

KOMPAKT

Dies & Das aus der Stadt

TuS Hetterscheidt lädt zur Hauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des TuS Hetterscheidt findet am Dienstag, 13. März, um 20 Uhr in der Mensa der Ogata Rote Rappelkiste statt. Diese ist direkt gegenüber der Turnhalle im Schulgebäude an der Velberter Straße 106. Es stehen Wahlen des gesamten Vorstandes und Mitarbeiterkreises an und die Planungen für das 125-jährige Jubiläum im nächsten Jahr werden intensiviert. Die komplette Einladung: tus-hetterscheidt.de.

IN KÜRZE

Katholische Kirche. Die Gemeinde lädt in der Fastenzeit samstags um 17.30 Uhr in St. Suitbertus, erstmals am morgigen Samstag, 17. Februar, zur Kreuzwegandachten ein. Gestaltet werden diese von verschiedenen Gruppierungen der Gemeinde.

Demenz. Ein Betreuungsangebot für an Demenz erkrankte Menschen bietet der Ludgerustreff (Ludgerusstraße 2a) heute, wie jeden Freitag, von 9.30 bis 11.30 Uhr an. Anschließend gibt es noch ein Mittagessen.

IHR TIPP – UNSER THEMA

Haben Sie sich gewundert, geärgert oder gefreut über Ereignisse in unserer Stadt? Haben Sie etwas beobachtet, was eine Zeitungsgeschichte wert sein könnte? Haben Sie selbst etwas Interessantes erlebt? **Dann werden Sie als Leser zum Tippgeber:** Melden Sie sich einfach in Ihrer Heiligenhauser Lokalredaktion der WAZ: telefonisch unter ☎ 02056/98 53 12 (zwischen 11 und 17 Uhr), per E-Mail an redaktion.heiligenhaus@waz.de, aber natürlich auch persönlich in der Jahnstraße 1. Wir freuen uns auf Ihre Geschichten!

RAT & HILFE

- **Telefonsprechstunde,** Blinden- und Sehbehindertenverein für den Kreis Mettmann, 10-12 Uhr, Gisela Theuergarten, ☎ 02056 60750.
- **AWO-Begegnungsstätte Heiligenhaus,** 9-17 Uhr, Schulstr. 8, ☎ 02056 69212.
- **Bergische Diakonie - Soziale Dienste Niederberg,** Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche 11.30-13 Uhr, Rhönstr. 3, ☎ 02056 22218.
- **Schuldnerberatung,** Caritas-Sprechstunde, 9-12 Uhr, Rheinlandstraße 24, ☎ 02056 5803-0.
- **Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz,** 9.30-11.30 Uhr, Lugerustreff, Ludgerusstraße 2a, ☎ 02056 3882.

VOR 10 JAHREN

WAZ Heiligenhaus, 16. Februar 2008: Die Bagger auf dem Kiekert-Areal rücken voran. Bis April soll das ehemalige Werksgelände abgerissen sein. Die alte Kiekert-Verwaltung soll inmitten des Abrisses aber stehenbleiben.

LESERTELEFON

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Melden Sie sich bei unserer Redaktion. Heute ist von 11 bis 17 Uhr **Redakteurin Katrin Schmidt** erreichbar unter ☎ 02056/98 53-14.

» Olympische Winterspiele Heljenser Mannschaftsarzt verhilft zur Medaille

Heiligenhaus hat einen Gold-Arzt

Aljona Savchenko und Bruno Massot haben bei den Olympischen Winterspielen einen Weltrekord aufgestellt. Orthopäde Dr. Sven Authorsen betreut das Team

Von Katrin Schmidt

Vom vierten auf den ersten Platz, vom Außenseiter aufs Treppchen, eine Goldmedaille bei den Olympischen Winterspielen und das noch mit einem Weltrekord: Viele Gründe zu feiern hat das deutsche Eiskunstlaufpaar Aljona Savchenko und Bruno Massot. Und auch ein Heiligenhauser ist an dem Erfolg beteiligt: Der Orthopäde Dr. Sven Authorsen ist als Mannschaftsarzt der Eisläufer mit im südkoreanischen Pyeongchang und hat dort jede Menge zu tun.

„Das ist ein Wahnsinn, was hier passiert ist. Heute werden wir feiern.“

Dr. Sven Authorsen, Orthopäde und Mannschaftsarzt

„Die Freude ist unglaublich groß“, berichtet Authorsen nur wenige Stunden nach dem historischen Erfolg der Sportler. „Das ist Wahnsinn, was hier passiert ist. Nach dem Patzer am Mittwoch von Massot so ein sensationeller Lauf der Beiden, wir können es noch gar nicht fassen.“ Seit 2005 arbeitet der Orthopäde der Villa Nonnenbusch am Südring bereits mit Savchenko zusammen, die Goldmedaille ist nun der Höhepunkt ihrer Karriere – und auch sicher einer des Orthopäden.

Beinahe fehlerfrei konnten die Eiskunstläufer mit ihrer Kür „La terre vue du ciel“ (Die Erde vom Himmel aus betrachtet), die sie mit Coach Christopher Dean zusammen einstudiert hatten, überzeugen.



Der Heiligenhauser Orthopäde Dr. Sven Authorsen (2.v.r.) mit den Olympia-Siegern im Paar-Eiskunstlauf Bruno Massot (Mitte) und Aljona Savchenko (rechts daneben) im südkoreanischen Pyeongchang. FOTOS: DR. SVEN AUTHORSEN

gen. Dean selbst hatte gemeinsam mit Partnerin Jayne Torvill mit der berühmten Bolero-Kür 1984 die Goldmedaille gewonnen. Mit 159,31 Punkten holten nun die Deutschen (Massot ist gebürtiger

Franzose, Savchenko stammt aus der Ukraine) einen neuen Kür-Weltrekord, in der Gesamtwertung gab es 235,90 Punkte. Der Vorsprung auf die Zweitplatzierten aus China, Sui Wenjing und Han Cong, war hauchdünn: Die beiden Chinesen holten 235,47 Punkte. Damit gibt es die erste deutsche Goldmedaille im Paar-Eiskunstlauf nach 66 Jahren.

Kür geht in die Geschichte ein

„Es war eine wunderschöne Präsentation, schauen Sie sich das an, da kommen Ihnen die Tränen“, ist Authorsen im Siegestaumel. Denn viele haben den Erfolg am frühen Morgen über die Nachrichten erfahren und weniger live gesehen, immerhin liegen acht Stunden Zeitunterschied zwischen hier und Pyeongchang. Vor Ort war unter anderem auch Katharina Witt – bei ihr flossen die Tränen. Authorsen stand die Kür über am Seitenrand, nervös, aber schnell habe er gemerkt, dass bei dieser Kür alles sehr gut lief. „Da kam Hoffnung auf.“

Am Ende lagen sich alle in den Armen. Doch bevor es zu der Kür kommen konnte, hatte auch Authorsen jede Menge zu tun. „Lange weile kommt hier sicherlich nicht auf“, so der Orthopäde. Ganz aus dem Nähkästchen plaudern kann er natürlich nicht, wo es bei den Spitzensportlern genau zwick und was er dagegen tut, aber verrät: „Massot hatte Rückenprobleme, da mussten wir in den letzten Tagen noch viel machen, das war ja genau mein Aufgabenbereich.“ Auch habe Savchenko nach einem Trainingsunfall Probleme mit dem Sprunggelenk gehabt.

Ob Sven Authorsen, selbst einmal professioneller Eiskunstläufer gewesen, sich auch als Goldmedaillengewinner fühlt? „Nein, die Medaille haben nur die beiden Sportler ganz alleine geschafft. Das ist ihr Erfolg“, betont er. „Aber wir sind natürlich ein großes Team. Trainer, Arzt, Physiotherapeut – jeder hat am Ende seinen Teil zum Erfolg beigetragen. Und da haben wir dann alle Grund zu feiern.“



Nach der Medaillenvergabe strahlen Sven Authorsen, Aljona Savchenko und Bruno Massot um die Wette.

Eine spannende Zeit für die Olympiateilnehmer

Sven Authorsen war bei der Eröffnungsfeier und wird noch bis zum Ende in Südkorea bleiben

Von Katrin Schmidt

Pyeongchang/Heiligenhaus. Der erste große Erfolg ist für das deutsche Eiskunstlauf-Team nun da, doch damit ist die Arbeit für den Heiligenhauser Orthopäden Dr. Sven Authorsen noch lange nicht erledigt: „Insgesamt betreue ich acht Athleten im Eisläufer, drei weitere Kategorien folgen noch. Wir haben noch einiges vor uns.“ In Südkorea sein wird der Mannschaftsarzt noch bis zum 26. Februar. „Ich werde bis zum bitteren Ende bleiben

und auch noch bei der Abschlussfeier dabei sein.“

Acht Stunden Zeitunterschied liegen zwischen Heiligenhaus und Pyeongchang, aber ansonsten fiel Authorsen die Umstellung nicht schwer, berichtet er. „Von hier aus nach Seoul sind es drei Stunden mit dem Bus. Wir sind quasi am anderen Ende der koreanischen Insel.“ Pyeongchang liege direkt am Meer, dorthin hat es Authorsen bislang noch nicht geschafft. Anders als derzeit in Heiligenhaus liegt dort kein Schnee, „aber es sind

minus zehn Grad.“ Die Bedingungen seien völlig in Ordnung für die Spiele. Begeistert ist Authorsen über den technischen Stand in Südkorea. „Wir haben hier überall schnelles WLAN“, berichtet er, „ansonsten ist es hier auch sehr westlich.“ Die Stimmung im olympischen Dorf „etwas ganz Einzigartiges.“ Dorthin hat es das Team rund um die Goldmedaillengewinner nach der Siegerehrung gezogen. „Heute werden wir es uns schon ordentlich geben“, so Authorsen lachend. Weiterer Bericht im Sportteil



Im olympischen Dorf wurde nach dem Sieg gefeiert. FOTOS: AUTHORSEN

KOMPAKT

Dies & Das aus der Stadt

TOP 3 ONLINE

1 Unfall. Ein Rettungshubschrauber musste im Hefelmannpark landen.

2 Abzocke. Kunden in Heiligenhaus fühlen sich von Unitymedia im Stich gelassen.

3 Umzug. Das Jobcenter in Heiligenhaus hat nun zum letzten Mal geöffnet.

4 Diese und weitere Artikel der Heiligenhauser Lokalausgabe lesen Sie auf waz.de/heiligenhaus

CROSSMEDIAL

Fotostrecken und Videos finden Sie auf waz.de/heiligenhaus zu den folgenden Themen: **Karneval.** Der Zug in voller Länge **Karneval.** Das waren die Wagen **Gala.** Neujahrsempfang der Stadt

WAZ
Heiligenhaus



Jetzt Fan auf Facebook werden!

Code einscannen und dabei sein!

TIPPS & TERMINE

GOTTESDIENSTE

- **Kath. Kirche** 8.30 Uhr, Rosenkranzgebet, 9 Uhr Hl. Messe, St. Suitbertus. 10 Uhr, Wortgottesdienst, ev. Altenheim, Schulstr. 2.

STÄDTISCHE ANGEBOTE

- **Jobcenter ME-aktiv,** ☎ 02104 14163-0.
- **Rathaus, Bürgerbüro** 8-13 Uhr und 13-21 Uhr, Gemeinschaftssauna 10-22 Uhr, Selbecker Str. 12, ☎ 02056 922-175.
- **Stadtbücherei,** 13-18 Uhr, Kettwiger Str. 24, ☎ 02056 600-24.

INFO & SERVICE

- **Der Laden,** 8-14 Uhr, Hauptstr. 161, ☎ 02056 586484.

NOTDIENSTE

- **Feuerwehr/Rettungsdienst** ☎ 112.
- **Polizei** ☎ 110.
- **Krankentransport** ☎ 19222.
- **Giftnotruf NRW** ☎ 0228 19240.
- **Weißer Ring** ☎ 116006.
- **Zentrale Behörden-Rufnr.** ☎ 115.

ÄRZTE

- **Ärztliche Bereitschaft** ☎ 116117.
- **Zahnärztlicher Notdienst** ☎ 01805 986700.

APOTHEKEN

- **Rats-Apotheke,** Thomasstr. 2 a, Velbert, ☎ 02051 954120.

Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, www.apotheken.de.